

Dreikönigskirche

Freitag, den 16. Oktober 1936, 20 Uhr

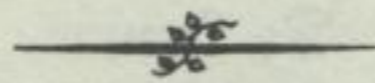
# Große Musik-Aufführung

Chor: Sinfonie-Chor

Orchester: Dresdner Philharmonie

unter Leitung von Karl Maria Pembaue

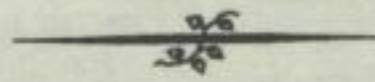
Soli: Torsten Kalf, Margarethe Thum,  
Petronella Boser, Richard Sommer,  
Karl Zinnert



G. VERDI: Stabat mater

FR. LISZT: 13. Psalm

A. BRUCKNER: Te deum



20 Pfg.

Texte umstehend!

## Stabat mater

Stabat mater dolorosa  
juxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat Filius

Cujus animam gementem,  
contristatam et dolentem,  
pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta  
fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti!

Quae maerebat et dolebat  
pia Mater, dum videbat  
nati poenas inclyti.

Quis est homo, qui non fletet,  
matrem Christi si videret  
in tanto supplicio?

Quis non posset contristari,  
Christi Matrem contemplari  
dolentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis  
vidit Jesum in tormentis  
et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem natum  
moriendo desolatum  
dum emisit spiritum.

Eja, Mater, fons amoris,  
me sentire vim doloris  
fac, ut tecum lugeam!

Fac, ut ardeat cor meum  
in amando Christum Deum,  
ut sibi complaceam.

Christi Mutter stand mit Schmer-  
zen bei dem Kreuz und weint von  
Herzen, als ihr lieber Sohn da hing.

Durch die Seele voller Trauer,  
seufzend unter Todeschauer, jezt  
das Schwert des Leidens ging.

O wie bitterer Qualen Beute  
ward die hochgebenedeite Mutter,  
die den Herrn gebat.

Wie sie zittert, wie sie jaget, um  
den Eingebornen klaget, der sich  
gibt den Leiden dar!

Wessen Auge kann der Zähren  
bei dem Jammer sich erwehren,  
der die Mutter Christi drückt?

Wer nicht sollte sich betrüben,  
der die Mutter mit dem lieben  
Sohn in solcher Not erblickt?

Für die Sünden seiner Brüder  
sieht sie, ach, wie Jesu Glieder  
schwerer Geißeln Wut zerreizt.

Sieht den holden Sohn er-  
blaffen, trostberaubt, von Gott ver-  
lassen und aushauchen seinen Geist.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe,  
daß ich mich mit dir betrübe,  
mich erschüttere tief dein Weh!

Laß mich recht mit heißen Trie-  
ben meinen Gott und Heiland  
lieben, daß er gnädig auf mich seh!

Sancta Mater, istud agas  
crucifixi fige plagas  
cordi meo valide!

Tui nati vulnerati.  
tam dignati pro me pati  
poenas mecum divide!

Fac me tecum pie flere,  
cruxifixo condolere,  
donec ego vixero.

luxta crucem tecum stare  
et me tibi sociare  
in planctu desidero.

Virgo virginum praeclara,  
mihl jam non sis amara:  
fac me tecum plangere.

Fac, ut portem Christi mortem,  
passionis fac consortem  
et plagas recolorere.

Fac me plagis vulnerari  
fac me cruce inebriari  
et cruore Filii.

Flammis ne urar succensus,  
per te, Virgo, sim defensus  
in di judicii!

Christe, cum sit hinc exire,  
da per Matrem me venire  
ad palmam victoriae!

Quando corpus morietur,  
fac, ut animae donetur  
paradisi gloria! Amen.

Heilige Mutter, drück die Wun-  
den, die dein Sohn am Kreuz emp-  
funden, tief mir in die Seele ein!

Gnädig wollte er, meine Schul-  
den sühnend, blutend für mich  
dulden, laß mich teilen seine Pein!

Laß mich herzlich mit dir weinen,  
mich am Kreuz mit ihm vereinen,  
dankersüßst mein Leben lang.

Unterm Kreuz mit dir zu stehen,  
trauernd dort hinaufzusehen, sehn  
ich mich mit Liebesdrang.

Jungfrau aller Jungfrau Zierde,  
o daß mir gegeben würde, mitzu-  
fühlen deine Pein.

Laß mich erben Christi Sterben,  
seines Leidens Qual erwerben und  
der Wunden große Pein.

Daß die Wunden ich empfinde,  
heilge Lieb in mir entzünde; Jesu  
Kreuz mir teuer sei.

Halte fern der Höllen Flamme;  
daß der Richter nicht verdamme,  
steh, o Jungfrau, gnädig bei!

Christe, wenn von hier ich scheid-  
e gib des ewgen Sieges Freude durch  
Maria liebend mir!

Ja, wenn in des Grabes Höhle  
sinkt mein Leib, so nimm die Seele,  
Herr, ins Paradies zu dir! Amen.

## Der 13. Psalm

Herr, wie lange willst du meiner so gar vergessen?  
Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?  
Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und  
mich ängstigen in meinem Herzen täglich?  
Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?  
Schau doch und erhöre mich Herr, mein Gott!

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe,  
daß nicht mein Feind rühme, er sei meiner  
mächtig geworden und meine Widersacher sich  
nicht freuen, daß ich niederliege!  
Ich aber hoffe darauf, daß du so gnädig bist,  
mein Herz freuet sich, daß du so gerne hilfst.  
Ich will dem Herrn singen, daß er so wohl an mir getan.

Ambrosianischer Lobgesang.

## Te Deum

Te Deum laudamus: te Do-  
minum confitemur.

Te aeternum Patrem omnis  
terra veneratur.

Tibi omnes Angeli, tibi  
coeli, et universae Potestates:

Tibi Cherubim et Seraphim  
incessabili voce proclamant:

Sanctus, Sanctus, Sanctus  
Dominus, Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra  
majestatis gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum  
chorus, te Prophetarum  
laudabilis numerus.

Te Martyrum candidatus  
laudat exercitus, te per orbem  
terrarum cancta confitetur  
Ecclesia.

Patrem immensae majesta-  
tis venerandum tuum verum  
et unicum Filium:

Sanctum quoque Paracli-  
tum Spiritum, tu Rex gloriae,  
Christe, tu Patris sempiternus  
es Filius.

Tu, ad liberandum suscep-  
tus hominem, non horruisti  
virginis uterum.

Dich, o Gott, loben wir, dich  
den Herrn, bekennen wir.

Dich, den ewigen Vater, betet der  
ganze Erdkreis in Ehrfurcht an.

Dir rufen alle Engel, dir die  
Himmel und alle Mächte.

Dir die Cherubim und Sera-  
phim ohne Unterlaß mit lauter  
Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr  
Sabaoth.

Himmel und Erde sind erfüllt  
mit der Majestät deiner Herrlich-  
keit.

Dich preist der Apostel glori-  
reicher Chor, dich der Propheten  
preiswürdige Zahl.

Dich der Märtyrer glänzende  
Heerschar, dich bekennet auf dem  
Erdenrund die heilige Kirche:

Dich, den Vater unermesslicher  
Majestät, deinen anbetungswürdi-  
gen, wahren und einzigen Sohn.

Auch den Tröster, den Heiligen  
Geist. Du König der Herrlichkeit,  
Christus, du bist des Vaters ewi-  
ger Sohn.

Du hast, um den Menschen zu  
erlösen, nicht gescheut der Jung-  
frau Schoß.

Tu, devicto mortis aculeo,  
aperuisti credentibus regna  
coelorum.

Tu ad dexteram Dei sedes,  
in gloria Patria.

Judex crederis esse ven-  
turus.

Te ergo quaesumus, tuis  
famulis subveni, quos pre-  
tioso sanguine redemisti!

Aeterna fac cum Sanctis  
tuis in gloria numerari!

Salvum fac populum tuum,  
Domine, et benedic heredi-  
tati tuae!

Et rege eos, et extolle illos  
usque in aeternum!

Per singulos dies benedici-  
mus te; et laudamus nomen  
tuum in saeculum, et in sae-  
culum saeculi.

Dignare, Domine, die isto  
sine peccato nos custodire.

Miserere nostri, Domine,  
miserere nostri!

Fiat misericordia tua, Do-  
mine, super nos, quemad-  
modum speravimus in te.

In te, Domine, speravi:  
non confundar in aeternum.

Du hast des Todes Stachel  
überwunden, und den Gläubigen  
erschlossen das Himmelreich.

Du sitest zur Rechten Gottes in  
der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du als Rich-  
ter wiederkommen wirst.

Zu dir nun stehen wir, komme  
deinen Dienern zu Hilfe, die du mit  
deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Laß sie in ewiger Herrlichkeit  
zu deinen Heiligen gezählt werden!

Rette dein Volk, o Herr, und  
segne dein Erbe!

Und regiere sie und erhöhe sie  
in Ewigkeit!

Alle Tage preisen wir dich; und  
loben deinen Namen in Ewigkeit  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Würdige dich, o Herr, uns an die-  
sem Tage ohne Sünde zu bewahren.

Erbarne dich unser, Herr, er-  
barne dich unser!

Deine Barmherzigkeit, Herr,  
walte über uns, wie wir auf dich  
gehofft.

Auf dich, o Herr, habe ich ge-  
hofft: ich werde in Ewigkeit nicht  
zufchanden werden.